

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 6

Freitag, den 27. Oktober 1995

Nummer 22

1990 - 1995



5 Jahre Deutsche Einheit

Festveranstaltung aus Anlaß des 5. Jahrestages der deutschen Einheit

Aus Anlaß dieses Jubiläums waren Delegationen unter Führung der Bürgermeister aus allen drei Partnerstädten eingeladen. Diese reisten bereits am Sonntag an und man verbrachte einen gemeinsamen gemütlichen Abend im "Landhotel" in Wolfersdorf.

Am Montag morgen wurde dann gemeinsam die neue Kläranlage in Berga besichtigt und von allen Teilnehmern wurde die Leistung, die hier vollbracht wurde, positiv eingeschätzt.

Am Nachmittag fand dann auf Wunsch des Aarbergner Bürgermeisters ein Trabifahren statt, das mit Unterstützung des Autohauses Steiner und unter dessen Regie durchgeführt wurde.

Am Abend fand dann die eigentliche Feier zum 5. Jahrestag der deutschen Einheit statt. Im vollbesetzten Saal wurde von dem Chor der Arbeiterwohlfahrt als erstes ein neues Lied vorgetragen, das Berga und die Verbundenheit der Einwohner zu unserem Ort beschreibt. Die Festansprachen von den Bürgermeistern aus den Partnerstädten und auch vom Bürgermeister Jonas wurden kurz gehalten. Man wollte Feiern und nicht nur Reden hören.

Danach schloß sich ein bunter Bilderbogen von den Bergaer Vereinen gestaltet an. Der Frauenchor aus Wolfersdorf, die von Lena Ortner aus Aarbergen vorgetragenen russischen Lieder, die Kinder des Carnivalsvereins Clodra, die Wolfersdorfer Hotgirls und auch die Prinzengarde des Bergaer Carnevalsvereins zeigten einen kleinen Querschnitt aus der Arbeit der Vereine. Die Gäste aus den Partnerstädten waren davon sehr begeistert und der Bilderbogen in dieser Bergaer Zeitung gibt einen kleinen Eindruck davon.



**Nachfolgender Brief wurde vom Bürgermeister Aarbergen,
Herrn Wolf Schader, an die Stadt Berga/E. gesandt:**

Aarbergen, den 06.10.1995

Sehr geehrter Herr Jonas,

sehr geehrte Vereinsmitglieder und Bürger von Berga,

im Namen unserer Delegation möchte ich mich herzlich und ganz aufrichtig bei der Stadt Berga, bei den Vereinen und bei Ihnen, Herr Jonas, bedanken. Es war ein Erlebnis der besonderen Art. Nicht nur wegen des Trabifahrens, der hervorragenden Gestaltung der Besuchstage, sondern auch deshalb, weil uns die vielfältigen Begegnungen - aber auch mir - einen bleibenden Eindruck vermittelten. Wohlwissend, daß 5 Jahre nach der Deutschen Einheit noch keine Wunder vollbracht sind und keine blühenden Landschaften entstanden sind, so ist das Verhältnis gerade zwischen Aarbergen und Berga, insbesondere über die Vereine, ein ausgezeichnetes.

Ein Höhepunkt war für uns alle der von den Vereinen gestaltete Festabend. Wieviel Mühe, wieviel Arbeit und wieviel Aufwand dafür notwendig waren, kann ich mir als jemand, der 27 Jahre im Amt ist, schon vorstellen. Um so mehr achte ich, daß auch die Bevölkerung an einem solchen Festtag teilgenommen hat und damit die Bemühungen der städtischen Gremien und von Ihnen unterstützt.

Wir freuen uns nunmehr auf die Begegnung in Aarbergen, in der Hoffnung, daß es Euch bei uns gut gefällt und wir nur etwas von dem gutmachen können, was für Euch in Berga uns gegenüber selbstverständlich war.

Nochmals ein aufrichtiges Dankeschön.

Mit freundlichen Grüßen

Wolf Schrader

Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

1. Nachtragshaushalt

der Stadt Berga/Elster für das Jahr 1995

Auf der Grundlage von § 60 der Thüringer Kommunalverfassung hat der Stadtrat der Stadt Berga in seiner Sitzung am 11.07.1995 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragsplan werden

im Verwaltungshaushalt

die Einnahmen erhöht um 1.327.100,00 DM auf 6.912.800,00 DM

die Ausgaben erhöht um 1.327.100,00 DM auf 6.912.800,00 DM

im Vermögenshaushalt

die Einnahmen erhöht um 2.560.000,00 DM auf 4.058.000,00 DM

die Ausgaben erhöht um 2.560.000,00 DM auf 4.058.000,00 DM

damit wird der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich des Nachtrages

im Verwaltungshaushalt

in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen

auf 6.912.800,00 DM

im Vermögenshaushalt

in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen

auf 4.058.000,00 DM

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird von 0,00 DM um 147.640,00 DM erhöht und damit auf 147.640,— DM festgesetzt.

Die Regelungen über die Kredite, Kassenkredite, Steuerhebessätze und den Stellenplan werden unverändert beibehalten.

Haushaltssatzung und Haushaltssatzung können in der Zeit vom 06. bis 16.11.1995 in der Stadtverwaltung Berga, Zimmer 25, während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Jonas

Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Einladung zur Versammlung

aller Mieter in kommunalen Wohnungen

Hiermit sind alle Mieter in kommunalen Wohnungen für den 02.11.1995 in das Klubhaus in Berga/Elster eingeladen.

Anlaß für diese Versammlung ist die Vorstellung der neuen Wohnungsgesellschaft und die Darstellung der Auswirkungen für die Mieter.

gez. Jonas

Bürgermeister

Sozialwohnungen der Stadt Berga/Elster

Zur Vorplanung der Sozialwohnungen benötigt die Baufirma, als Nachweis, der Berechtigung Wohnberechtigungsscheine.

Diese Wohnberechtigungsscheine werden nach den gesetzlichen festgelegten Einkommensgrenzen von der Stadt Berga/Elster ausgestellt. Dazu ist es notwendig, von allen Antragstellern die Einkommenssteuererklärung für Wohnungssuchende im sozialen Wohnungsbau zu prüfen.

Dieses Formular wird allen Antragstellern umgehend zugesandt. Wir bitten Sie, daß Formular ausgefüllt bei der Stadtverwaltung, Frau Weißig - Sozialwesen - abzugeben. Für eventuelle Rückfragen oder zur Hilfestellung beim ausfüllen steht Ihnen Frau Weißig zur Verfügung.

Weiterhin besteht immer noch die Möglichkeit, einen Antrag auf Sozialwohnung zu stellen, letzter Termin zur Abgabe: 18.11.1995.

gez. Pinther

Wohnungsvergabeausschuß

1. Bergaer Streetballturnier

Am 30.09.1995 fand in Berga auf dem Plus-Parkplatz unser erstes Streetball-Turnier statt. Nicht nur unser Bürgermeister Jonas und die Spieler fanden an dieser Veranstaltung Spaß, sondern auch das zahlreich vorhandene Publikum.



Der Wanderpokal und die weiteren Preise fanden bei den Spielern starken Anklang.

Die ersten Plätze belegten: Die Loser - unter 16 und Die Bergaer Schloßpilsschlucker - über 16



Die Übergabe der Preise erfolgte durch den Bürgermeister Jonas. Weiterhin möchten wir uns für die Unterstützung durch Bella Italia, der K & M Fleischerei sowie allen freiwilligen Helfern bedanken.

Yvonne Maruszczak und Corinna Lunkwitz - Jugendbeirat

Grobmüllaktion Herbst 95

Termine

Die Grobmüllaktion in der Stadt Berga und den Ortsteilen findet zu folgenden Terminen statt:

- 09.11. Tschirma
- 10.11. Wolfersdorf, Wernsdorf, Großdraxdorf
- 13.11. Berga (gesamtes Stadtgebiet)
- 13.11. Clodra, Zickra, Dittersdorf
- 15.11. Eula, Obergeißendorf, Untergeißendorf, Albersdorf, Markersdorf, Kleinkundorf

Kühlschränke, Kühltruhen, Pkw-, Lkw- und Mopedreifen, Kfz-Teile, Hausmüll, Problemabfälle, Fernseher gehören nicht zum Grobmüll.

Schrott und andere metallische Gegenstände sind separat abzustellen.

Der Grobmüll einschl. Schrott ist bis 6.00 Uhr bereitzustellen. Eine nicht fristgerechte Bereitstellung des Grobmülls wird als wilde Müllablagerung gewertet und entsprechend geahndet.

Stadtverwaltung Berga

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 14.10. Herrn Gerhard Wünsch
 am 14.10. Frau Hildegard Meyer
 am 15.10. Frau Elisabeth Möske
 am 15.10. Frau Elisabeth Knorr
 am 15.10. Herrn Friedrich Minkus
 am 16.10. Frau Lydia Pautzke
 am 20.10. Frau Lieselotte Otto
 am 20.10. Herrn Adam Seebauer
 am 21.10. Herrn Herbert Hofmann
 am 21.10. Frau Hildegard Dinter
 am 22.10. Frau Elfriede Schulze
 am 23.10. Frau Frieda Gubitz
 am 23.10. Frau Gertrud Rutschmann
 am 23.10. Frau Erika Geinitz
 am 24.10. Frau Maria Hofmann
 am 24.10. Frau Hildegard Schunke
 am 25.10. Frau Annemarie Pogrozelzki
 am 25.10. Frau Käthe Scheibenzuber
 am 25.10. Frau Hildegard Fischer
 am 25.10. Frau Lissy Theil
 am 26.10. Frau Charlotte Arndt
 am 26.10. Frau Eva Mattstedt
 am 27.10. Frau Margarete Scheffel

zum 74. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 92. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

Oktober 1995

Sa.	28.10.	Dr. Brosig
So.	29.10.	Dr. Brosig
Mo.	30.10.	Dr. Brosig
Di.	31.10.	Dr. Brosig
Mi.	1.11.	Dr. Frenzel
Do.	2.11.	Dr. Brosig
Fr.	3.11.	Dr. Brosig
Sa.	4.11.	Dr. Brosig
So.	5.11.	Dr. Brosig
Mo.	6.11.	Dr. Brosig
Di.	7.11.	Dr. Frenzel
Mi.	8.11.	Dr. Brosig
Do.	9.11.	Dr. Brosig
Fr.	10.11.	Dr. Frenzel

Änderungen vorbehalten

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 20796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 25647

Puschkinstr. 20, Tel. 25640

Vereine und Verbände

Ortsgruppe Bund Vereinsball

Unser kleiner Verein hat dort einen "Bergaer Heimatimbiß" gestaltet. Mit ausschließlich Bergaer (oder Thüringer) Produkten, wurde vom Fettbrot, über Volkornschnitten mit hausschlachterner Wurst bis zur Honigsemme und "Mylauer Apfelsaft mit Nordhäuser Schuß" schmackhafte und naturbelassene Kost geboten.

Der Umsatz war gut und wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bedanken bei der Fa. Thoß - Elektrogroßhandel für eine Geldspende, REWE - Fischer - OHG für eine Geldspende Marktbaeckerei Berga für kostenlose Bereitstellung von Brötchen und Fam. Lippold aus Untergeißendorf für die Beschaffung von Landbrot, Bauernbutter und Wurst

Berg'scher Carnevalverein Eröffnung der 31. Saison des BCV

am 11.11.1995

Anlässlich der Eröffnung der 31. Saison des BVC führt der Berg'sche Carnevalverein am Sonnabend, dem 11.11.1995 die VII. Stadtmeisterschaften im Tauziehen durch. Es geht um die vom Verein gestifteten Wanderpokale für Damen- und Herrenmannschaften.

Jede Mannschaft besteht aus 6 Teilnehmern, möglichst in Kostümen (die Mannschaft mit dem besten Kostüm erhält einen Preis).

Meldungen werden entgegengenommen durch:

Bernd Polster, Buchenwaldstr. 17, Tel. 20589

Hartmut Trautloff, Kirchgraben 1, Tel. 20323

Der Kartenvorverkauf für die Abendveranstaltung beginnt am 01.11.1995 an den bekannten Stellen.

Zeitplan:

10.00 Uhr Einzug des Carnevalvereins vor dem Rathaus

anschl. Erstürmung des Rathauses

Übergabe des großen Stadtschlüssels durch den Bürgermeister

gegen

10.30 Uhr VII. Stadtmeisterschaft im Tauziehen

(Alle Teilnehmer am Tauziehen haben die Möglichkeit, Eintrittskarten für die Abendveranstaltung zu ermäßigen Preisen zu erwerben).

20.00 Uhr Beginn der Abendveranstaltung im Klubhaus Berga/E.

Wanderverein Berga e.V.

35 Jahre Wanderbewegung in Berga

An einem schönen Herbsttag trafen sich viele Wanderer aus nah und fern am Rathaus Berga ein. Wanderleiter Achim Geßner führte mit kurzen Erläuterungen vom Rathaus der Stadt und der Umgebung, die Wanderer, über die Bastei und den "Hammermichel zum Wanderheim "See-Eck" nach Albersdorf.

Unterwegs wurden alle Wanderer vorbildlich durch die AOK Greiz mit einem Obststand betreut und am Ziel - am Wanderheim - konnte sich jeder Blutzucker und Cholesterin messen lassen. Am Wanderheim "See-Eck" war für alle etwas da:

Für die Kinder - Spielmobil und Hüpfburg, Unterhaltung durch den Männerchor Hohenleuben, Schießbude von der priv. Schützengesellschaft 1791 Berga und natürlich auch Kaffee und Kuchen, Roster und Getränke. Aber auch unser Wanderheim konnte begutachtet werden, welches natürlich großen Zuspruch fand. Vereinsvorsitzende Christine Schneider ehrte die Gäste, die die Wanderbewegung in Berga vor 35 Jahren in Schwung brachten und zum Teil auch noch aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Dank galt auch allen derzeitigen Mitgliedern, die im Wanderverein Berga alle hervorragend zusammenhalten, viele Arbeitseinsätze, daher auch viele schöne Wanderungen in den letzten Jahren durchgeführt haben. Dank aber auch an die Stadtverwaltung und den Bauhof in Berga, für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Mit dem Dank an alle Sponsoren und fleißigen Helfer ging ein schöner Tag im Vereinsleben des Wandervereins Berga dem Ende entgegen.





FSV Berga Abt. Fußball

B-Jugend

08.10.1995 B-Jugend

Auma : Berga 3:0

Eine gute Vorstellung unserer Jungen gegen den Spitzenreiter. Da die ersten 15 Minuten aber verschlagen wurden, stand es 1:0 für Auma.

Bei Möglichkeiten für Grimm und Steiner wäre der Ausgleich möglich gewesen. Mitte der ersten Hälfte gelang Auma das 2:0 durch einen schönen Kopfball. Die zweite Hälfte war chancenmäßig völlig ausgeglichen. Trotz vieler Möglichkeiten gelang unseren Jungen aber kein Treffer. Auma stellte kurz vor dem Ende den Endstand sicher.

Aus einer kämpferisch überzeugenden Bergaer Mannschaft ragten Aushilfstromm Russe und Vorstopper Michael heraus.

Aufstellung:

Russe, Grötzsch, Michael, Hoffrichter, Fröhlich, Hofmann, Grimm, Steiner, M. Steiner, N. Rohde, Trommer

15.10.1995 B-Jugend

Berga: Einheit Altenburg 2:0 (1:0)

In einem schwachen Spiel ein knapper Sieg für unsere Jungen.

Obwohl Berga die besseren Tormöglichkeiten hatte, bestimmte Altenburg das Spiel. In den ersten 5 Minuten drei gute Möglichkeiten für Steiner, Trommer und Lenk, der durch ein Heber vom 11 m-Punkt das 1:0 erzielte. Grobe Abwehrschnitzer ermöglichen aber den Altenburgern auch Möglichkeiten. Einen unberechtigten 11 m schoß Altenburg nur an den Pfosten. Als Steiner ebenfalls den Pfosten traf und Lenk knapp vorbei schoß, wäre eine Resultatserhöhung möglich gewesen. In der 2. Hälfte das gleiche Bild. Altenburg überlegen, aber kaum zwingende Chancen.

10 Minuten vor dem Ende ergab ein gutes Anspiel von Steiner durch den besten Bergaer Lenk den Endstand.

Insgesamt eine vor allem spielerisch schwache Vorstellung unserer Jungs.

Aufstellung:

Russe, Grötzsch, Michael, Hofmann, Fröhlich, Hille, Grimm, Lenk, Trommer, Rohde, Steiner, N.

Vom 7. Spieltag d. Bezirksliga FSV I gegen Schmölln 1:4 (0:1)

Berga mit: Klose, Sachse, J. Wetzel, Wünsch, V. Wetzel (71. Harrisch), Seiler, Rehnig, Beyer, Urban, Bunk (75. Reich), Krügel

FSV-Abwehr hielt Schläfchen

Im Spitzenspiel (vierter gegen zweiter) war der Gastgeber unterlegen und mußte erstmals auf eigenem Platz die 3 Pkt. abgeben. Die hohe Fehlerquote in Abwehr und Mittelfeld begünstigte die Spielüberlegenheit der Schmöllner. Aber man darf die Pfeilstenschüsse von Wünsch (8. Min.) und Urban (58.) nicht vergessen. Beim 1:2 (Krügel) war man unter den 120 Zuschauern wieder guter Dinge. Doch der Schnitzer von V. Wetzel brachte das 1:3 und die Spielentscheidung im 2. Durchgang.

8. Spieltag**Gera-Westvororte gegen FSV I 0:0**

Auswärtspunkt eingefahren!

Berga mit:

Klose, Sachse, Wetzel, Wünsch (76. Harrisch), V. Wetzel, Seiler, Rehnig, Beer, Urban, Weißig, Krügel

Im Duell dritter gegen vierter waren beide Mannschaften hoch motiviert, jedoch kein zuschauerfreundliches Spiel kam auf den recht kleinen Platz auf. Die Höhepunkte waren so im Mittelfeld und vor den Toren war nicht viel los! Sachses Fehlspiel an der Mittellinie mußte Weißig vor Klose ausbaden (17.). Dann der FSV mit Krügel/Weißig, die beide am langen Pfosten verpaßten.

Gera dann in der 60. Min nochmals mit Pfostenschuß und Urban freistehend vorm Tormann zu schwach (68.). Beide Mannschaften waren dann mit der Punkteteilung zufrieden.

Nach diesem Spieltag liegt der FSV mit 12 Pkt. auf Platz 5.

Mit 9 Pkt und einem Spiel weniger, liegt abgeschlagen Zipsendorf/Meuselwitz auf Platz 1!!

Vorschau:

28.10.95 Anst. 14.00 Uhr Bus: 12.15 Uhr ab Zollhaus

SV Eintracht Fockendorf gegen FSV I

11.11.95 Anst. 14.00 Uhr

FSV I gegen 1. SV Gera II

Am 4.11.95 der Pokalschlager im Viertelfinale!!

ZFC Meuselwitz gegen FSV I

Abt. Kegeln**2. Landesklasse****4. Spieltag**

Klare Auswärtsniederlage beim SV Chemie Greiz

Zu seinem ersten Wettkampf über 200 Wurf trat der FSV Berga beim heimstarken SV Chemie Greiz an. Das die Trauben in Greiz sehr hoch hängen, war allen Beteiligten schon vorher klar. Schon im ersten Durchgang hier spielten K. Sobolewski 747 LP und Th. Linzner 773 LP, erzielten die Gastgeber einen Vorsprung von 134 Holz.

Nach dem Mittelpaar mit R. Mittag 770 LP und M. Schubert 723 LP vergrößerte sich dieser auf 236 Holz. Die Schlußstarter des FSV Berga H. Linzner 806 LP und Rolf Rohn 817 LP bemühten sich, die Niederlage in Grenzen zu halten, konnten es allerdings nicht verhindern das Greiz dank einem überragenden Adolf Birk, welcher mit 927 LP Tagesbestleistung spielte, nochmals 131 Holz drauflegte. Am Ende siegte Chemie Greiz überlegen mit 367 Holz Vorsprung.

Endstand:

SV Chemie Greiz 5003 Holz : 4636 FSV Berga

Einzelergebnisse des FSV

K. Sobolewski, 747; Th. Linzner 773; R. Mittag 770; M. Schubert 723; R. Rohn 817; H. Linzner 806

Kreisliga**4. Spieltag:**

Erste Heimniederlage für den FSV Berga II

Gegen den Landesklasseabsteiger SKK "Gut Holz" Weida III verlor der FSV Berga II sein erstes Heimspiel. Dabei begann die Partie für den Gastgeber recht verheißungsvoll.

Gleich zu Beginn erzielte Heiko Albert mit 428 LP die Tagesbestleistung und brachte den FSV II mit 75 Holz in Führung. Die Gäste aus Weida zeigten sich davon unbeeindruckt und kamen im Verlauf des Spiels nach dem 4. Durchgang bis auf 1 Holz heran. Die Entscheidung zu Gunsten der Weidaer fiel letztendlich im vorletzten Durchgang als Gästespiller R. Mommelt 408 LP Jürgen Hofmann 360 LP 48 Holz abnahme. Am Schluß waren es 34 Holz die dem SKK "Gut Holz" Weida III zum Sieg reichten. Bester Weidaer war Reinhard Funk mit 412 LP.

Endstand:

FSV Berga II 2285 Holz : 2319 Holz SKK "Gut Holz" Weida III

Einzelergebnisse des FSV II:

H. Albert 428 LP; R. Pfeifer 389; K. Geßner 345; Th. Simon 376; J. Hofmann 360; J. Pfeifer 387

5. Spieltag:

Der FSV Berga II mußte die Überlegenheit der Gäste anerkennen

Trotz der besten Mannschaftsleitung der Saison verlor der FSV Berga II sein drittes Heimspiel gegen die TSG 1861 Hohenleuben.

Wieder war es der bewährte Anfangsstarter des FSV II Heiko Albert 427 LP, der den Gastgeber zunächst mit 23 Holz in Führung brachte. Doch schon ab dem zweiten Starter übernahmen die spielstarken Gäste aus Hohenleuben die Spitze. Bis zum fünften Spieler erhöhten sie den Vorsprung auf 110 Holz. Allein Jochen Pfeifer sorgte mit der Tagesbestleistung von 437 LP dafür, daß sich die Niederlage am Ende mit 62 Holz in Grenzen hielt. Bester Spieler der Gäste waren Bernd Lippold 427 LP und R. Fritze 425 LP.

Trotz der Niederlage kann man dem FSV Berga II auch ohne Rainer Pfeifer eine gute Leistung bescheinigen.

Endstand:

FSV Berga II 2356 Holz : 2418 Holz TSG 1861 Hohenleuben

Einzelergebnisse des FSV II

H. Albert 427; K. Geßner 362; Th. Wendt 375; Th. Simon 364; J. Hofmann 391; J. Pfeifer 437

VdK - Berga
Sprechstunde

Am Mittwoch, dem 1.11.95 findet von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr unsere nächste VdK-Sprechstunde in der Stadtverwaltung Berga statt.

Frau Wellert und Frau Schimmel vom VdK-Kreisverband Greiz stehen Ihnen zur Verfügung.

Kurzreise

Liebe VdK-Mitglieder und Freunde, am Sonnabend, d. 11.11.1995 starten wir von Berga (Haltestelle Eiche) um 8.00 Uhr mit dem Bus nach Reichenbach/Vogtl.

In Reichenbach besuchen wir die "Porzellanmalerei Schönknecht (Besichtigung, Vorführung und Sonderverkauf im Betrieb).

Im Anschluß Mittag und Fahrt zum Kaffeetrinken mit gemütlichem Beisammensein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Die Teilnehmerliste liegt ab 27.10.95 in der Stadtapotheke Berga aus.

Schulnachrichten**Regelschule Berga**
Erlebnistour

Mit dem Schlauchboot auf der Elster von Berga nach Greiz - ein gelungener "Wander"tag

Über dem Tal der Weißen Elster liegt Hochnebel, als wir, die Mädchen und Jungen der Klasse 9c der Regelschule Berga, mit unserer Klassenlehrerin, Frau Schiller, am Morgen des 19. September unsere Erlebnistour beginnen. Zwei 10er Boote warten am Elsterufer auf ihre Besatzung. Wir legen die Schwimmweste an, und nach Anweisung über die Boots- und Paddeltechnik hieven wir bei einem Pegelstand von 88 cm unsere Boote ins Wasser. Schnell schließen wir Freundschaft mit Detlef und Gerhard, den erfahrenen Guides von "Biwak-Touren", die zunächst auch das Steuern übernehmen. Die Fahrt auf der Weißen Elster beginnt. Kräftig legen sich die Amateur-Paddler ins Zeug, um die 20 km von Berga bis Gera in ca. 4 Stunden zurückzulegen. Nachdem wir unter sachkundiger Anleitung allmählich lernen, alle in die selbe Richtung zu paddeln, Klippen und Untiefen zu umfahren, kommen wir zügig voran. Ein Hallo im Boot, wenn einer von uns das Steuern übernehmen darf. Das Wehr an der Clodramühle müssen wir mit Beschleunigung anfahren, um bei der geringen Wassertiefe nicht aufzusitzen. Ein Mordsspaß, als das Boot über die Brandung schaukelt. Am Ufer im Grünen bei Wünschendorf machen wir Picknick. Nach wenigen Minuten lädt das Lagerfeuer, und wir braten Bockwurst auf Spießen. Doch es gibt auch besinnliche und nachdenkliche Minuten. Unsere Weiße Elster ist ja tatsächlich ein sauberes Flüßchen geworden. Auf dem Grund der Elster huschen Fische an uns vorüber. Ein wohlgenährter Nutria schaut uns neugierig aus seiner Höhle an, ein anderer begleitet uns sogar. Wachsamen Augen stehen Graureiher am Ufer und beobachten uns mißtrauisch, Schwärme von Wildenten flattern auf und wollen sich ihr Revier nicht streitig machen lassen.

Nachdenklich wird mancher von uns, wenn im klaren Wasser oder am Ufer Autoreifen und andere diverse Dinge die Landschaft "zieren". Perfekt könnte man einen Hausstand gründen. Wir bergen eine Milchkanne vom Elstergrund und nehmen sie als Souvenir mit. Kurz vor Gera paddeln wir bereits wie die Profis durch den Kanu-Sport-Garten und sind bald am Ziel.

Mit zu erwartendem Muskelkater in den Armen steigen wir an Land und empfehlen jedem eine Abenteuerfahrt entlang des reizvollen Elstertals.

Schüler der Klasse 9c



Grundschule Berga

5jähriges Bestehen

Am 29. September 1995 feierten unsere Schüler gemeinsam mit ihren Eltern und vielen Gästen das fünfjährige Bestehen der Grundschule. Für Unterhaltung und Verpflegung war bestens gesorgt. Auf diesem Wege möchten wir uns für die Ausgestaltung dieses Tages bei der Feuerwehr, DRK-Rettungsleitstelle, "Bunte Lade" Greiz, "Spielmobil" Zeulenroda, Hohenölsener Fleisch und Wurst GmbH sowie bei Frau Apel, Herrn Nauendorf, Herrn Zuckmantel und Herrn Stephan, bedanken.



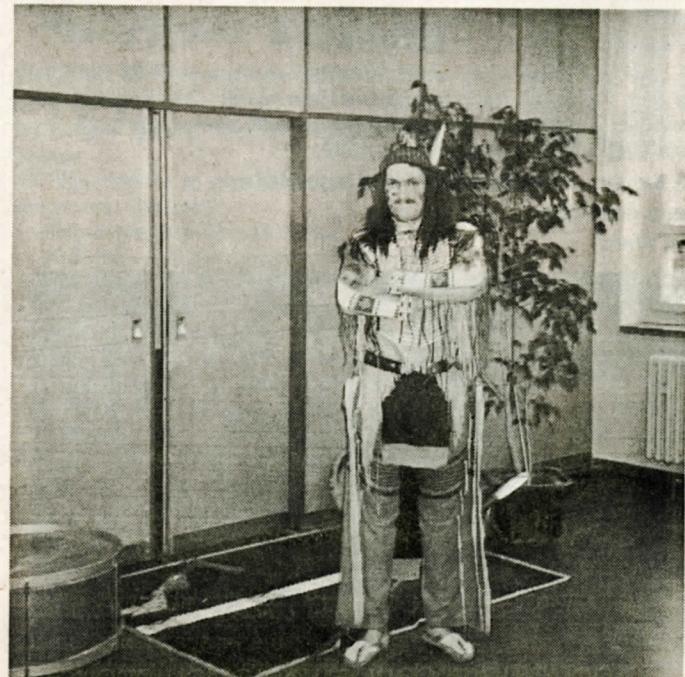
Gedränge um den Rettungswagen



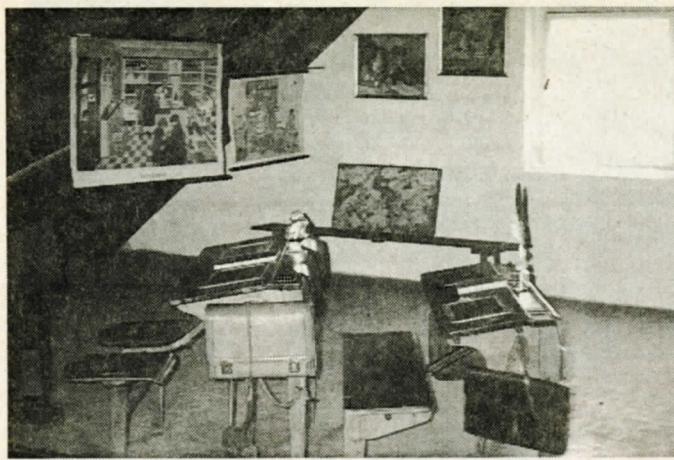
Einmal anders aussehen



Ausdauer und Geschick waren gefragt



Ein Indianer zu Besuch



Großen Anklang fand unser neu eingerichtetes Schulmuseum

Hiermit möchten wir uns bei denen bedanken, die uns bei der Einrichtung des "Schulzimmers aus Großmutter's Zeiten" unterstützen.

Außerdem einen Dank an die Bergaer Firmen und Geschäfte, die durch Sach- oder Geldspenden unsere Tombola ausgestalteten.

Grundschule Berga



Kindergartennachrichten

Kindergarten "Am Wald"

Erntedank

Kinder und Eltern waren auch in diesem Jahr wieder eifrig beim Ernten. Angeregt durch unseren herbstlichen Schmuck im Haus gestalteten sie Körbe mit Früchten, Beutel und bunte Blumensträuße. Diese schmückten unsere drei vorbereiteten Erntewagen. Alles konnten wir aber nicht darauf unterbringen und deshalb half uns Frau Schmidt beim Transport zur Rewe-Verkaufsstelle.

Als nun alles verstaut war, konnte der festliche Umzug beginnen. Mit Gärtnerhut, Schürze und anderem Festschmuck zogen wir durch die Stadt. Die Leute drehten sich nach uns um und erfreuten sich an dem bunten Anblick.

Vor dem Rewe-Markt bauten wir dann alles auf und boten Blumen, Obst, Gemüse und Marmelade an. Durch das bunte Treiben wurden die Leute neugierig, sahen sich bei uns um und nahmen auch etwas mit.

Der Ili-Biber begrüßte die Kinder, überreichte kleine Überraschungen und Luftballons. Auch die Hüpfburg lud die Kinder zum Toben ein. Mit Limo und Süßigkeiten wurden wir von den Omas und Opas und dem Biber verwöhnt.

Da unsere Körbe aber noch nicht leer waren, stellten wir uns auf dem Rückweg noch einmal auf dem Markt. Dort konnten wir noch viel verkaufen. Als wir Mittag zurück waren, konnten wir feststellen, daß es sich gelohnt hatte.

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben.

Team des KiGa

"Am Wald"



Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Berga

Sonntag, 29.10.

9.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 31.10.

18.30 Uhr Abendgottesdienst zum Reformationstag

Sonntag, 5.11.

9.30 Gottesdienst, anschließend Wahlversammlung zur Festlegung des neuen Gemeindekirchenrates für die nächsten 6 Jahre

Kirchgemeinde Wernsdorf

Dienstag, 31.10.

18.30 Uhr Abendgottesdienst in Berga

Sonntag, 5.11.

14.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Wahlversammlung zur Benennung des neuen Gemeindekirchenrates

Kirchgemeinde Albersdorf

Samstag, 28.10.

17.00 Uhr Wahlversammlung für den neuen Gemeindekirchenrat

Sonntag, 29.10.

14.00 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl

Dienstag, 31.10.

18.30 Uhr Abendgottesdienst in Berga

Zum Thema: "Das liebe Geld"

Das Jahr neigt sich dem Ende und Kirchgeldspenden werden noch sehr erbeten.

Wir möchten noch einmal daran erinnern und danken ganz herzlich all denen, die durch ihre Spende uns in vielem schon geholfen haben.

Einzahlungen sind möglich bei:

Ev. Pfarramt, Kirchplatz 14

oder Herrn Zergiebel, Baderberg 11

Heimatgeschichte

Auf den Spuren unserer Familiennamen

(5. Teil)

Herkunftsnamen

Nachdem wir in den Nummer 4, 6, 9 (Berufs- und Funktionsbezeichnungen) und 10/1995 (Familiennamen aus Rufnamen) der "Bergaer Zeitung" unseren Streifzug durch die Geschichte der Familiennamen begonnen haben, wollen wir uns heute jenen zuwenden, die sich auf die geografische Herkunft des ersten Namensträgers beziehen. Hierbei kann sowohl der konkrete Heimatort (er lässt sich heute mitunter nicht mehr feststellen, denn nicht alle Orte existieren noch; auch hat sich die Aussprache und Schreibweise des Ortsnamens oft geändert) als auch die Landschaft oder das Land der Herkunft namengebend gewesen sein.

Auf Ortsnamen (teilweise tritt allein der Ortsname auf, teilweise die Bewohnerbezeichnung auf-er) gehen zurück: Abendrot (1913 B - es gibt einen Ort dieses Namens!), Bergner (1913 W/2, We), Berka (1506 W), Berker (1506 W), Blankenburg (1913 Cu), Bonitz (1913 Cu), Bößneck (1913 B), Büchner (1913 b/3, W) - zu Ortsnamen wie Buchen, Büchen), Doler (1506 Zickra - zu Döhlen), Effenberger (1913 B), Fleißner (1913 B - Plesná bei Eger), Freudenfeld (1913 W), Geier/Geyer (1506 We, 1549 T/3, 1913 B, Cl, Cu - Ort im Erzgebirge), Graichen (1913 B, Eu - Graicha im Altenburger Land), Hackstein (1913 B), Hagenau (1913 B, Cl), Hager (1913 Cu/2, Wo), Haller (1913 B/3), Hartenstein (1913 B/2), Holzhäuser (1913 B), Hunzinger (1913 Cl - zum Ortsnamen Hunzikon, Schweiz), Ißbrücker (1913 W/6 - Innsbruck), Ißfeld (1913 B), Kirchhof (1913 Wo), Knauer (1913 Eu - aus Knau), Krauthahn/Krauthein (1506 Di, 1913 Cu/3), Krellwitz (1913 B), Kriegelstein (1913 B/2), Kröber (1913 W - aus Kröben), Kröninger (1913 Gk - Kröning in Niederbayern), Lindner (1506 Di - zum Ortsnamen Linda), Mainz (1913 W), Meißen (1913 W - gemeint ist auch das "Land Meißen"), Meschwitz (1913 W), Neudeck (1913 Cu), Oschatz (1913 OG), Penkwitz (1913 Eu/2, W), Pöhler (1913 Cu, Ka), Poser (1913 B/3 - aus Posen), Prager (1506 Cl, 1913 We), Puschendorf (1913 Wo), Rabenstein (1913 B), Rascher (1913 B/6, Cl-Bu - aus Raschau), Ratzer (1913 Gk, Ka, Ma - z.B. Ortsnamen Raitzhain, Raitzen und Ratzen), Rechenberger (1913 B), Schleif (1913 Wo - Ortsname Schleife), Schmöller (1913 Cu, Ka, Wo - aus Schmölln), Schönberg (1913 B), Schöniger (1913 B - zum Ortsnamen Schöningen), Schwarzbach (1913 B), Tannert (1913 B - aus Tanna), Teubner (1506 Cl - aus Deuben), Treptow (1913 Wo), Vollstädt (1913 B/3, Gk), Zetsche/Zetszsche (1913 Cl, OG- Ortsname Zetszsche), Zschigner/Schigner (1506 We - zu Ortsnamen wie Zschockau).

Ursprünglich Herkunftsnamen (nach dem Stammsitz) sind auch die Adelsnamen: von Posern (1913 W - Poserna bei Weißenfels), von Wolfersdorf (1506 B), von Zehmen (1913 B, Ma - zum Ortsnamen Zehma).

Slawische Bildungen auf -ski, -sky (meist aus dem Polnischen) bezeichnen ebenfalls die Herkunft aus bestimmten Orten: Javorutski (1913 Fr/2), Wojanowsky (1913 B).

Die Herkunftslandschaft (das Land) benennen: Baier/Beyer (1506 We, 1913 B/3), Böh (1913 B), Fries (1913 End - Friesland), Preuße (1913 B), Schweizer (1913 B - die Bedeutung "Melker" ist viel jünger). Formal zählt hierzu auch der Name der Fabrikantenfamilie Engländer (1913 B), der aber als jüdischer Name erst wesentlich später als im Mittelalter entstanden und wohl willkürlich gegen wurde, ohne daß ein wirklicher Bezug zu England bestand.

Dr. Frank Reinhold

... einer brucken über die Elster

Es zeigt sich immer wieder, wie erstaunlich schnell die Menschheit Altes, Gewesenes vergißt und sich Neuem unbeschwert öffnet. Die Einleitung zu unserem heutigen Thema läßt dies leicht erkennen. Wenn wir z.B. von Benutzungsgebühren für Brücken und Straßen hören bzw. damit konfrontiert werden, finden wir daran nichts Außergewöhnliches. Sie gehören mehr und mehr zu unserem Alltag. Versetzen wir uns aber zurück in die Gedankenwelt und Erfahrungswerte der Bergaer vor 60 bis 70 Jahren, fänden wir derartige Gebühren zumindest verwunderlich, wenn nicht unglaublich. Dabei sind 60 bis 70 Jahre doch nur so viel, wie das durchschnittliche Lebensalter eines Menschen. Und, um den Faden zu Ende zu spinnen, noch einen solchen Schritt weiter in die Vergangenheit, also bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts mit seinen für uns oft schon fremdlichen Ansichten und Alltagsgeschehen, bekämen wir zu hören: "Chauseegeld, Brückenzoll? So eine Frage! Das gibt es in Berga doch schon immer!" -

Tatsächlich wurde in Berga bis zum Bau der massiven Elsterbrücke Brückenzoll gefordert. Die letzte Anweisung dazu erfolgte vor 150 Jahren. Am 4. November 1845 verordnete der "Großherzogl. Sächs. Landrat neustädter Kreises, Freiherr von Taube", eine detaillierte "Erhebung des Brückengeldes von der Brücke über die Elster bei Berga". Danach war jedes Passieren der Brücke mit Tieren sowie Schubkarren gebührenpflichtig und zwar:

jedes Stück Zugvieh 8 bis 10 Pfg

jedes Stück Kleinvieh 1 Pfg

jeder Schubkarren 3 Pfg.

Kassiert wurden im 1821 eigens dafür errichteten Zollhaus.

Und wozu das? Etwa für die Landesregierung? Mitnichten! Dieses Geld diente dem Unterhalt des festen Elsterüberganges, einer überdachten Holzbrücke. Sicherlich kennen einige Leser das alte Foto mit der letzten Holzbrücke im Vordergrund. Ich betone "letzten", denn es gab ja mehrere Vorgänger.

Wann in Berga die erste Brücke über die Elster geschlagen wurde, ist bis heute nicht zu belegen. Wir können aber davon ausgehen, daß dies vor etwa 460 Jahren geschah. 1535 suchte "Der Rat der Gemeinde zu Perga, ins Amt Weida gehörig" an "wegen Erbauung einer brucken über die Elster". Offenbar wurde der angesuchte Brückenbau recht einfach und wohl zu niedrig ausgeführt, denn 1565 berichtete die Chronik, daß "die große Gewalt der Eisfahrt solche unversehens weggerissen" habe und Berga nun wieder "bar der brucken über den Elsterstrom" sei.-

Der Kleinstadt Berga war es unmöglich, aus eigener Kraft eine neue Brücke zu bauen, zumal sie zur selben Zeit durch den Bau einer neuen Kirche und Pfarre finanziell stark belastet war. Da aber eine Elsterbrücke für Berga und Umgebung von ungeheurem Wert war, richteten der Bergaer Pfarrer Martin Letzsch 1566, der Weidaer Amtmann Veit von Sparnbergk 1569 und schließlich 1570 Rat und Gemeinde von Berga dringliche Bittschreiben an den Landesherrn in Weimar.

Im letzten Schreiben heißt es u.a.: "... das man wie vor alters über den Elsterstrom Eine standhafte brucken, marck und strassen Zu bauen wiederumb vorfertigte...". Wenn Hilfe ausbliebe, "... so wurden wir dardurch in Euserste Entschopfung kommen und jemerlich an bettelstab gedrungen werden". 1571 entnehmen wir der Chronik, daß die Elster bei Berga noch immer nicht überbrückt ist.



1150 Jahre Aarbergen/Kettenbach

Ein Ortsteil unserer Kommune begeht ein Jubiläum

Aus Anlaß der 1150-Jahr-Feier des Ortsteiles Kettenbach ist aus Berga eine größere Delegation von Abgeordneten und Vertretern von Vereinen nach Aarbergen gefahren. Am 7. Oktober, um 10.00 Uhr ging es los. Über 100 Leute fahren in 2 Bussen nach Hessen. Gegen 16.30 Uhr kommen wir in Aarbergen an und innerhalb kürzester Zeit sind alle Bergaer bei Aarbergern in Privatquartieren untergebracht.

Abends beim Kirmestanz haben dann die meisten sich erst wiedergesehen und teilweise bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Besonders auffällig war dabei, daß sehr viele bestehende Kontakte sich wiedergefunden haben und gemeinsam feierten. Darüber hinaus konnten viele, die das erste Mal dabei waren, neue Kontakte knüpfen und an diesem ersten Abend schon vertieft.

Nach der, für einige, langen Nacht begann dann am 8. Oktober morgens um 10.00 Uhr die Schmückung des Wagens. Ohne Hektik und in aller Ruhe wurden die Arbeiten erledigt und um 12.00 Uhr konnten wir nach der Einnahme eines Mittagessens aus der Gulaschkanone auf den Aufstellungsplatz gehen. Zwischenzeitlich war auch die Schalmeienkapelle aus Neugernsdorf angereist und die Bergaer Gruppe mit der Schalmeienkapelle bildete eine stattliche Zugnummer. Als sich der Lindwurm dieses Zuges endlich um 13.00 Uhr in Bewegung setzt, ahnen alle noch nicht, wie lang der Weg wird. Bergauf, bergab durch enge Gassen wurde marschiert. Endlich, um 19.30 Uhr, war man am Ziel. Einigen taten die Füße weh, es war sehr warm und man schwitzte und der Durst war groß. So wurde als erstes die Getränkeversorgung sichergestellt.

Einige gingen dann auch noch zum Festplatz, um ein wenig am Kirmestreiben teilzunehmen, und dann pünktlich um 18.00 Uhr wurde die Rückfahrt angetreten. Bei der Ankunft in Berga, nach 23.00 Uhr, waren alle Teilnehmer ein bißchen müde und kaputt, aber alle hatten ein tolles Erlebnis und viele Eindrücke gesammelt, die bei jedem noch lange im Gedächtnis bleiben.

Folgender Brief erreichte die Stadt Berga.

Lieber Klaus-Werner,
sehr geehrter Herr Bürgermeister

Im Namen der gemeindlichen Gremien habe ich die angenehme Pflicht, Ihnen und Ihren Vereinen in Aarbergen einen aufrichtigen Dank für die unwahrscheinliche Unterstützung unseres historischen Umzuges im Ortsteil Kettenbach am 8.10.1995 auszusprechen.

Natürlich war es für uns auch ein kleines logistisches Problem, so viele Personen richtig unterzubringen. Aber was vorher schon an kleinen Freundschaften gewachsen war, hat sich nunmehr durch die direkte Beziehung vielleicht noch vertieft.

Sehr angenehm ist auch die Resonanz aus unserer Bevölkerung, die sich ungewöhnlich positiv über "ihre" Gäste ausgesprochen hat. Manches ist natürlich bei uns anders, vielleicht direkter und spontaner, manches ist wesentlich schöner in Berga. Eine Wertung steht mir nicht zu, denn ich habe in beiden Kommunen und deren Vereinsveranstaltungen schon sehr schöne Stunden erlebt.

Der Dank gilt aber auch der Stadtverordnetenversammlung und dem Magistrat der Stadt Berga insofern, als sie uns beim Partnerschaftsbesuch wenige Tage zuvor nicht nur hervorragend untergebracht haben, sondern auch köstlich bewirteten. Dabei war es für manch' einen ein hoher Erfahrungswert, den hohen kommunalen Grundstandard in Berga zu bewundern; manchmal auch mit ein wenig Neid, denn sie kennen unsere (Finanz-) Probleme. Aber dies liegt an dem Entscheidungswillen, der Entscheidungsfähigkeit und an der Tatkraft des jeweiligen Bürgermeisters und das ist wiederum ein Kompliment an Dich, Deine Verwaltung und viele, die an den berühmten kleinen Rädern drehen, damit sich das große Rad bewegt. Wir haben die Tage im wahrsten Sinne des Wortes genossen, viel an Erfahrung mit nach Aarbergen gebracht und gestaut, was die Vereine einer Stadt im Rahmen einer Partnerschaftsbegegnung zu leisten imstande sind. Mein Kompliment an alle Akteure.

So bleibt uns nur die Hoffnung, daß über den reinen kommunal-politischen Aktionsradius hinaus eine weitere Vertiefung bzw. Erhaltung der Partnerschaft durch die Vereine, aber auch persönliche Beziehungen gefestigt werden. Ich bin insbesondere nach dem Besuch am 8. Oktober - wie viele andere hier in Aarbergen - guter Hoffnung.

Ich freue mich schon auf die nächste Begegnung in Berga.

Mit freundlichen Grüßen

Wolf

Wolf Schrader, Bürgermeister, Rathaus, 65326 Aarbergen 1



Die Unterbrechung der wichtigen Handelsstraße durch die fehlende Elsterbrücke brachte der Bergaer Region große wirtschaftliche Nachteile. Nach der Niederlage im Bauernkrieg (1525) hatten sich die Bergaer Ackerbürger sowie die Bauern in der Umgebung nur langsam erholt und waren 1555 auf dem besten Wege, ihre wirtschaftliche Lage zu verbessern. Der oben erwähnte Bau einer neuen Kirche und Pfarre (1556) ist schon als eine Folge wirtschaftlicher Stabilisierung zu bewerten. Hierzu trugen auch wesentlich bei die gutbesuchten Wochen- und Jahrmarkte sowie das Bergaer Bierprivileg bei. Die fehlende Brücke aber ließ alle Hoffnungen wieder stocken. In dieser Zeit durfte, aus der Not geboren, die Bergaer Brau- und Brückencommune entstanden sein. Sie bestand bis 1893, war u.a. für den Bau und die Unterhaltung der Holzbrücken zuständig und kassierte den Brückenzoll.

Wie oft und wie lange noch um den dringend notwendigen Brückenbau nachgesucht wurde oder ob Berga schließlich auf eigene Kosten eine Brücke baute, ist nicht überliefert. Auch nicht, ob man zwischenzeitlich für die Fußgänger- und das waren damals fast alle! - eine Fähre eingerichtet hatte, wie es allgemein üblich war. Fuhrwerke und Reiter benutzten bei günstiger Witterung und geringer Wasserführung bestimmt wieder die alte Elsterfurt, während Reisewagen und Kutschen von und nach Weida wohl den Umweg über Wünschendorf bevorzugten. Doch das sind nur Vermutungen. Dagegen steht fest, irgendwann nach 1571 wurde wieder eine Holzbrücke errichtet. Näheres darüber verschweigt uns die Geschichte, wie so vieles aus jener Zeit.

1821 ließ die Brau- und Brückencommune eine neue Elsterbrücke und das dabei gelegene Zollhaus erbauen, für einen Kostenaufwand von 3500 Talern. Diese neue Holzbrücke (die letzte) war der noch heute in Wünschendorf stehenden im Prinzip gleich, aber nicht so stabil. Sie hatte wie alle Brücken früherer Jahrhunderte auch einen Schutzpatron, den Heiligen Nicolaus. Sein Bild war außen an der Brücke angebracht. Bei einem Hochwasser stürzte es in die Fluten und wurde hinweggespült.

Vierzig Jahre später, um 1860, stand wieder ein Brückenbau an. Die Holzbrücke war erneuerungsbedürftig geworden und mußte abgerissen werden. Der damalige Weimarer Staatsminister Bernhard Christian von Watzdorf, der Besitzer von Schloß Berga, veranlaßte, daß die Holzbrücke durch eine Steinbrücke ersetzt wurde; auf Staatskosten! Den Bau führte der Bergaer Maurermeister Thomas aus, zum Preis von 17000 Talern. Mit der Einweihung dieser Brücke wurde das Zollhaus seiner Hauptfunktion entledigt. Die Benutzung der Bergaer Elsterbrücke war von Stund an für alle gebührenfrei.

Klaus Blam

Sonstige Mitteilungen

Berufskundliche Informationstage im Arbeitsamt

Schule - und was dann?

Vor dieser Frage steht jeder Schulabgänger.

Deshalb bietet die Berufsberatung des Arbeitsamtes Gera im Rahmen einer berufsorientierenden Vortragsreihe Informationen und Entscheidungshilfen für die Berufswahl an.

In Zusammenarbeit mit Fachleuten der jeweiligen Bereiche werden die Tätigkeitsfelder, Ausbildungsinhalte und Fortbildungsmöglichkeiten vorgestellt.

Die Informationsveranstaltungen beginnen jeweils um 16.00 Uhr und finden zu folgenden Themen im Berufsinformationszentrum (BIZ), Hermann-Drechsler-Str. 1, 07543 Gera, statt.

- 07.11. Berufe im kaufmännischen Bereich
Referent: BS Wirtschaft/Verwaltung
- 14.11. Kraftfahrzeugmechaniker
Referent: Kraftfahrzeuginnung Ostthüringen
- 21.11. Fremdsprache und Beruf
Referent: Euro-Schulen Gera
- 05.12. Rettungsassistent
Referent: Rettungsdienstschule Werdau
- 12.12. Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe
Referent: Berufsschule Handel/Gastgewerbe

Die neue Obermain-Therme

Tauchen Sie ein in die faszinierende neue Thermallandschaft, in eine Szenerie voller Fülle und Großzügigkeit. Unter dem Dach der neue Badesee (34°C) mit Massagedüsen, Wasserfall und Lichtergrotte, dazu zwei neue Warmsprudelbecken (36°C). Und jetzt nach draußen. Das große Herz-Kreislaufbecken (28°C), die drei gestaffelten Warmsprudelbecken (36°C) und die besonders beliebte, natürlich eiskalte Kneippanlage kennen Sie vielleicht schon...

Auf nach Staffelstein

Die Volkshochschule Greiz führt am Montag, dem 6. November 1995 eine weitere Fahrt nach Staffelstein ins Thermalbad durch.

Der Gesamtpreis einschließlich Eintritt und Wassergymnastik beträgt 38,00 DM.

Mindestteilnehmerzahl: 45 Personen jedoch bis 50 Personen. Nachdem auf beiliegender Teilnehmerliste die Mindestteilnehmer feststehen, werden Ihnen die Abfahrtszeiten rechtzeitig zugemeldet.

Ihre Volkshochschule

1150 Jahre Aarbergen/Kettenbach

Ein Ortsteil unserer Kommune begeht ein Jubiläum

Aus Anlaß der 1150-Jahr-Feier des Ortsteiles Kettenbach ist aus Berga eine größere Delegation von Abgeordneten und Vertretern von Vereinen nach Aarbergen gefahren. Am 7. Oktober, um 10.00 Uhr ging es los. Über 100 Leute fahren in 2 Bussen nach Hessen. Gegen 16.30 Uhr kommen wir in Aarbergen an und innerhalb kürzester Zeit sind alle Bergaer bei Aarbergern in Privatquartieren untergebracht.

Abends beim Kirmesfest haben dann die meisten sich erst wieder gesehen und teilweise bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Besonders auffällig war dabei, daß sehr viele bestehende Kontakte sich wiedergefunden haben und gemeinsam feierten. Darüber hinaus konnten viele, die das erste Mal dabei waren, neue Kontakte knüpfen und an diesem ersten Abend schon vertieft. Nach der, für einige, langen Nacht begann dann am 8. Oktober morgens um 10.00 Uhr die Schmückung des Wagens. Ohne Hektik und in aller Ruhe wurden die Arbeiten erledigt und um 12.00 Uhr konnten wir nach der Einnahme eines Mittagessens aus der Gulaschkanone auf den Aufstellungsplatz gehen. Zwischenzeitlich war auch die Schalmeienkapelle aus Neugersdorf angereist und die Bergaer Gruppe mit der Schalmeienkapelle bildete eine stattliche Zugnummer. Als sich der Lindwurm dieses Zuges endlich um 13.00 Uhr in Bewegung setzt, ahnen alle noch nicht, wie lang der Weg wird. Bergauf, bergab durch enge Gassen wurde marschiert. Endlich, um 16.30 Uhr, war man am Ziel. Einigen taten die Füße weh, es war sehr warm und man schwitzte und der Durst war groß. So wurde als erstes das Getränkeversorgung sichergestellt.

Einige gingen dann auch noch zum Festplatz, um ein wenig am Kirmesstreben teilzunehmen, und dann pünktlich um 18.00 Uhr wurde die Rückfahrt angetreten. Bei der Ankunft in Berga, nach 23.00 Uhr, waren alle Teilnehmer ein bißchen müde und kaputt, aber alle hatten ein tolles Erlebnis und viele Eindrücke gesammelt, die bei jedem noch lange im Gedächtnis bleiben.

Folgender Brief erreichte die Stadt Berga.

Lieber Klaus-Werner,
sehr geehrter Herr Bürgermeister

Im Namen der gemeindlichen Gremien habe ich die angenehme Pflicht, Ihnen und Ihren Vereinen in Aarbergen einen aufrichtigen Dank für die unwahrscheinliche Unterstützung unseres historischen Umzuges im Ortsteil Kettenbach am 8.10.1995 auszusprechen.

Natürlich war es für uns auch ein kleines logistisches Problem, so viele Personen richtig unterzubringen. Aber was vorher schon an kleinen Freundschaften gewachsen war, hat sich nunmehr durch die direkte Beziehung vielleicht noch vertieft.

Sehr angenehm ist auch die Resonanz aus unserer Bevölkerung, die sich ungewöhnlich positiv über "ihre" Gäste ausgesprochen hat. Manches ist natürlich bei uns anders, vielleicht direkter und spontaner, manches ist wesentlich schöner in Berga. Eine Wertung steht mir nicht zu, denn ich habe in beiden Kommunen und deren Vereinsveranstaltungen schon sehr schöne Stunden erlebt.

Der Dank gilt aber auch der Stadtverordnetenversammlung und dem Magistrat der Stadt Berga insofern, als sie uns beim Partnerschaftsbesuch wenige Tage zuvor nicht nur hervorragend untergebracht haben, sondern auch köstlich bewirteten. Dabei war es für manch' einen ein hoher Erfahrungswert, den hohen kommunalen Grundstandard in Berga zu bewundern; manchmal auch mit ein wenig Neid, denn sie kennen unsere (Finanz-)Probleme. Aber dies liegt an dem Entscheidungswillen, der Entscheidungsfähigkeit und an der Tatkraft des jeweiligen Bürgermeisters und das ist wiederum ein Kompliment an Dich, Deine Verwaltung und viele, die an den berühmten kleinen Rädern drehen, damit sich das große Rad bewegt. Wir haben die Tage im wahrsten Sinne des Wortes genossen, viel an Erfahrung mit nach Arbergen gebracht und gestaut, was die Vereine einer Stadt im Rahmen einer Partnerschaftsbegegnung zu leisten imstande sind. Mein Kompliment an alle Akteure.

So bleibt uns nur die Hoffnung, daß über den reinen kommunal-politischen Aktionsradius hinaus eine weitere Vertiefung bzw. Erhaltung der Partnerschaft durch die Vereine, aber auch persönliche Beziehungen gefestigt werden. Ich bin insbesondere nach dem Besuch am 8. Oktober - wie viele andere hier in Aarbergen - guter Hoffnung.

Ich freue mich schon auf die nächste Begegnung in Berga.

Mit freundlichen Grüßen

Wolf

Wolf Schrader, Bürgermeister, Rathaus, 65326 Aarbergen 1

Bestattungsinstitut Pietät
Jutta Unteutsch

Weida Pfarrstraße 1 Tel.: (036603) 62225 **Ronneburg** Brückengasse 14 Tel.: (036602) 22319



in unserer Welt

**VERLAG
WITTICH**

**VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG**

Ab sofort steht Ihnen unser Anzeigenfachberater

Herr Fritzsche

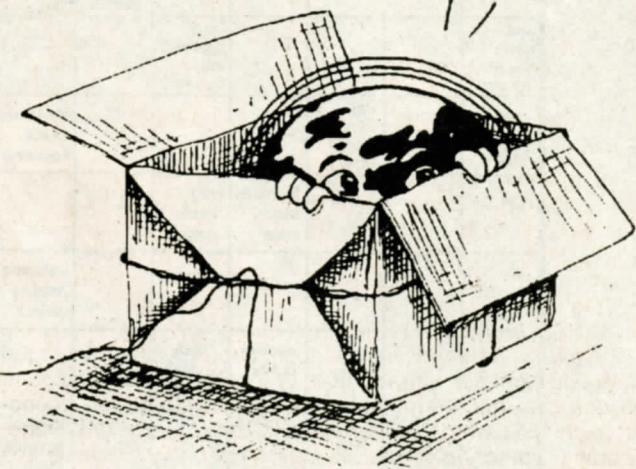
für Ihre Werbefragen zur Verfügung.
Sie erreichen Herrn Fritzsche über
unsere Geschäftsstelle Zeulenroda.

Tel. 036628/85566

oder privat

Tel./Fax: 03744/21 61 95

Was ist mit dem Klima los?



Unser **Klima-Paket** zeigt Dir, wodurch die Klimakatastrophe verursacht wird, wie sie gebremst werden kann und was Du dafür tun kannst. Schicke uns einfach diese Anzeige und fünf Mark in Briefmarken zu: Naturschutzjugend, Klima-Team, Königstraße 74, 70597 Stuttgart.

Impressum

"Bergaer Zeitung"

Amtsblatt für Berga an der Elster und

Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig jeweils freitags

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM ,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Klausuren-Ordnung:

 - Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
 - Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
 - Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne
 - Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare
durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenan-
teil.

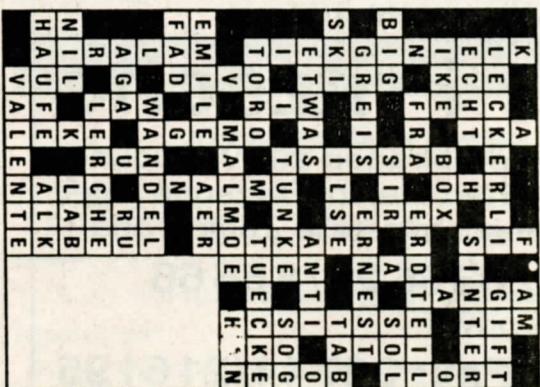
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bagatelle, Lappalie	▽	Gegner Luthers † 1543	Vor-gesetzter	▽	Teil eines Dramas	grie-chischer Buch-stabe	Intern. Ski-verband (Abk.)	▽	Bluts-ver-wandler	▽	▽	nicht ohne	Kobold, Dämon
schweize-risches Gebäck	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	schäd-licher Stoff	▽	▽	▽	▽
unver-fälscht	▽	▽	▽	▽	Sänger mit tiefer Stimme	spani-scher Sherry-wein	▽	▽	▽	▽	▽	6	▽
Spitz-name Eisen-howers †	▽	▽	▽	▽	Laut-sprecher mit Gehäuse	▽	▽	mineral. Ablage-rung aus Quellen	Sohn Jakobs (AT)	▽	Möbel-stück	grie-chischer Buch-stabe	▽
eng-lisch: groß	▽	ital. Kloster-bruder (Kzw.)	▽	8	Festland-masse, Kontinent	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽
be-jahrter Mann	▽	▽	▽	▽	Mühlen-sand-stein	eng-lische Anrede	▽	Atom-meiler	Sonnen-gott der romischen Sage	▽	▽	4	Blatt Papier
▽	▽	persön-lisches Fürwort	▽	9	Oker-Zufluß (Harz)	▽	▽	weidm.: frisch gefall. Schnee	Kartei-karten-kenn-zeichen	▽	▽	▽	▽
Schneeschuh	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	3	▽	Wolga-Zufluß bei Gorki (UdSSR)	▽	▽
ein wenig, ein bißchen	▽	alt-römi-scher Dichter	▽	▽	grie-chischer Buch-stabe	▽	▽	grie-chische Vorsilbe: gegen...	▽	▽	▽	▽	▽
spa-nisch: Stier	▽	▽	▽	▽	Braten-beigabe, Soße	1	Hinter-list, Bosheit	▽	▽	▽	▽	▽	▽
Vorname Zolas † 1902	Tropen-fieber	▽	Stadt in Schwei-den	▽	▽	grie-chisch: Luft	▽	10	7	chine-sische Dynastie	▽	▽	▽
umgangs-sprachl.: lang-weilig	▽	Ände-rung, Wechsel	▽	9	Meeres-säuge-tier	▽	nichts anderes, bloß	Entgegen-nahme (Amts-deutsch)	2. dt. Bundes-präsident †	▽	▽	▽	▽
Anrede im Iran (Herr)	▽	▽	▽	▽	ugs.: wider-wärtiger Mensch	▽	schot-tischer Stammes-verband	▽	2	▽	▽	▽	▽
Strom in Afrika	▽	Wind-seite des Schifffes	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽
▽	▽	▽	▽	▽	Sing-vogel	▽	Ferment im Kälber-magen	▽	▽	▽	▽	▽	▽
▽	▽	▽	▽	▽	ark-tischer Meeres-vogel	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽
Lands-knechts-einheit	Showstar (Ca-terina)	▽	▽	5	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽



Die Buchstaben der Felder 1 bis 10 nennen eine humusreiche Bodenschicht.

MULTEERDE
Auflösung:



Ihre private Familien-Anzeige

in Ihrem Mitteilungsblatt ist preiswert
und erreicht Verwandte,

Freunde
und Bekannte

Musterkataloge für alle Anlässe liegen in Ihrem Rathaus bereit, hier nimmt man auch Ihre Anzeige gerne entgegen.

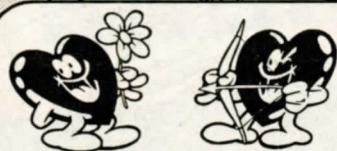


Wir werden am 25. September 1994 um 14.00 Uhr in der Musterkirche in Musterhausen getraut.



Mark und Katharina Mustermann
geb. Muster

Musterhausen, im September 1994



Wir haben uns verlobt!

Christine Muster
Dennis Mustermann

Musterhausen, 10. Mai 1994

VOLL INS SCHWARZE GETROFFEN!



Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anlässlich des Todes unserer lieben Verstorbenen

Helga Mustermann
sagen wir herzlichen Dank.
Familie Mustermann
Musterhausen, im April 1994



Danksagung

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 50. Geburtstag möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ewald Muster

Musterbach, im Juni 1994



Herzlichen Dank

für die vielen Geschenke, Blumen und Glückwünsche anlässlich unserer Silberhochzeit.

Christine und Dennis Muster
Musterhausen, im Mai 1994

Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anlässlich des Todes unserer lieben Tante

Helga Mustermann
sagen wir herzlichen Dank.
Familie Muster
Musterbach, im April 1994



← Diese Anzeige entspricht der Originalgröße - alle anderen Anzeigen sind stark verkleinert.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.... und wenn das fünfte Lichtlein brennt, hast Du Weihnachten verp....!



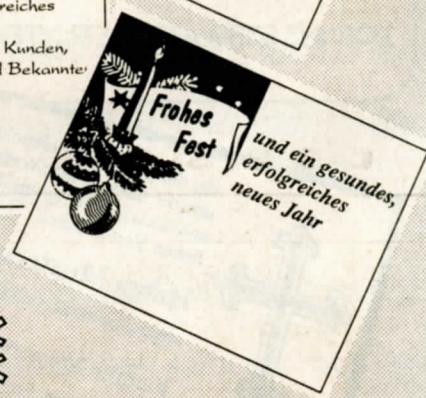
Deshalb vergessen Sie nicht, rechtzeitig Ihre Weihnachtsgrüße aufzugeben.

Eine kleine Auswahl aus unserem Angebot sehen Sie hier auf dieser Seite.

Hotline für Schnellentschlossene und für weitere Auskünfte:

09191/7232-0

Fax 09191/7232-30



Der komplette Katalog liegt bei den Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen, Ihrem Zusteller und unseren Außendienstmitarbeitern zur Einsichtnahme aus bzw. ist dort erhältlich.

Verlag + Druck Linus Wittich KG

91292 Forchheim, Postfach 223

Tel. 09191/7232-0, Fax: 09191/7232-30

Geschäftsstelle: 07937 Zeulenroda, Schleizer Str. 2
Tel. 036628/85566, Fax 036628/85565

Gesund zu jeder Jahreszeit

Gegen die leidige Erkältung - die Natur liefert die besten Heilmittel

Schenken Sie einen Korb voll Gesundheit

Ein starkes Team.

Wie wär's zum Beispiel mit einem Gesundheits-Präsentkorb. Liebenvoll verpackt stellen wir nach Ihren Wünschen gesunde Geschenke zusammen.



100 ml 15.90
50 ml 9.75

Vitalität und Leistungskraft
durch Eisen und Vitamine
500 ml 21.75

Drogerie Hamdorf - das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe -

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 1

Danke
allen Gratulanten, die unserer
Silberhochzeit in so herzlicher Weise
gedacht.

Rolf Singer
und Frau Helga

Wolfersdorf,
im September 1995

25

Zeitungsleser haben einen Vorsprung!

RONNENBURG • Herrengasse 9
Telefon 2 30 51

KÜCHEN

SCHOBER
STUDIOS

WOHNEN

DIE HILFSBEREITEN
ALTMÖBEL-ENTSORGER



Mit einer Anzeige
im Mitteilungsblatt

**spielen Sie immer
die erste Geige.**



DAS SONDERMODELL COROLLA COMFORT:

**Darf's ein bißchen
mehr sein?**

COMFORT



Bei ihm ist der Name Programm: das neue Corolla

Sondermodell Comfort als 3- oder 5-Türer. Neben seiner

Serien-Basisausstattung u.a. mit ■ 2 Airbags

■ Gurtstraffer-System und ■ einem flotten 55 kW

(75 PS)-Motor begeistert er zusätzlich u.a. mit ■ elektr.

Fensterhebern vorn ■ Zentralverriegelung und ■ schicken

Radvollabdeckungen. Gönnen Sie sich eine Probefahrt:

**Autohaus
Daßlitzer Kreuz**

Inh. Ulrich Körner

07980 Daßlitz/Greiz • Tel./Fax: (036625) 20581



Ihre Fachbetriebe für Bauen & Wohnen



Dachdeckermeister
Hofmann Gerhard



Fachmännische Ausführung aller
Dacharbeiten, Fassaden und Gerüstbau • Blitzschutzanlagen

07980 Berga/E. • Bahnhofstr. 24 • Tel./Fax: (036623) 20789



Pflasterbau
Gehwegsanierung
Tiefbau

Bauunternehmen Bernd Großer

Meisterbetrieb
Bernd Großer Aug.-Bebel-Straße 70
07980 Berga
Auto-Tel. 0171-5030321
Tel./Fax: (036623) 25502

Ihre Aufträge nehmen wir gern entgegen.

SERVICEPARTNER

HiFi • Video • TV

SATANLAGEN

B. Zeuner

Innungsmeisterbetrieb

• Verkauf • Service • Finanzierung - keine Anzahlung
Bahnhofstr. 3 • 07980 Berga/E. • Tel./Fax: (036623) 20857

Leistung



Service

07980 Berga
Brauhausstraße 4 Tel. (036623) 25191

- Kraft-, Licht- und Alarmanlagen
- Haushaltsgeräteservice
- Elektroheizungen

Elektro-Thoss
Handwerksmeisterbetrieb

KLEMPNER
INSTALLATIONS-
U. SANITÄR

Frank Meyer

Handwerksmeisterbetrieb

- Gas- u. Wasserinstallation
- Sanitärinstallation
- Klempnerarbeiten

07980 BERGA • Brauhausstr. 4 • Tel. (036623) 20260

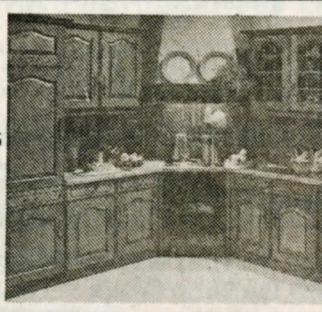
**Möbel
Wunderlich**

07980 Berga (Elster)
Aug.-Bebel-Str. 30 Tel. (036623) 20346



- Ausstellung
- Beratung
- maßgerechter Einbau
- sonst. Innenausbau

Tischlerei und Möbelhandel
Meisterbetrieb - Qualität und Präzision



**KÜCHEN
BÄDER**

STUDIO

Reinhard Bachmann & Sohn OHG

Tischlerei und Möbelhandel
07980 Albersdorf • Nr. 16 • Tel.: (036623) 31000

Geschäft Berga/Elster
Schloßstr. 25
Tel./Fax: (036623) 20324